

## Verarbeitungsanleitung für wasserdichte Fugenprofile zum Einbetonieren mit VP

Für Profiltypen: VA.8.95/0, VA.8.115/0, VA.8.135/0, VA.8.110/0, VA.8.130/0, VA.9.108/0  
sämtliche Fugenprofile mit VP (Vergussprofil)

Diese Verarbeitungsanleitung gilt unabhängig vom Einbau einer eventuell glatten Dehneinlage. Der Einbau der Fugenprofile sollte durch die Fa. Buchberger selbst oder durch ein von der Fa. Buchberger geschultes Personal erfolgen.

Wir empfehlen, diese Verarbeitungsanleitung als Einbauvorschlag vor Beginn der Arbeiten komplett zu lesen!

- Die Lieferung der Fugenprofile erfolgt mit werksseitig montierten Einbaudistanzlehren (Abstandhalter), die den genauen Mittelabstand des Fugenprofils halten, sowie den beidseitigen Vergussprofilen (VP).
- Dehnfugenprofil im Verlauf der Fuge auslegen und in der Flucht gerade ausrichten.
- Betonierschenkel des Fugenprofils einseitig entsprechend der vorgegebenen Höhe an die vorhandene Schalung befestigen (z.B. mit Schrauben). Die Schalung der zweiten Seite ist der Profillänge anzupassen. Bei zeitlich unterschiedlicher Betonage der beiden Seiten kann zwischenzeitlich die zweite Seite (Betonierschenkel) des Fugenprofils abgenommen werden.
- Alternativ kann die Bewegungsfuge durch Einlegen einer Bohle (bzw. eines Schalungsgerüst) in Breite des Abstandes der beiden Betonierschenkel des Fugenprofils ausgebildet werden. Das Fugenprofil wird durch auflegen der Abstandshalter auf dieser Bohle eingelegt, durch Keile bzw. Unterleghölzer auf Höhe nivelliert und fixiert.
- Entsprechend der vorgenannten Einbauvariante ist darauf zu achten, dass der stirnseitig überstehende Abstandhalter je Profillänge in die vorgegebene Öffnung der nächsten Profillänge eingeschoben wird, um einen höhengleichen Übergang der Gesamtlänge zu gewährleisten.
- Zum Schutz vor Verunreinigungen sollten die später sichtbaren Teile sowie sämtliche Gewindelöcher des Fugenprofils mit einem Klebestreifen abgeklebt werden.
- Nach beidseitiger Anarbeitung des Betons sind die Abstandhalter schnellstmöglich (entsprechend der tatsächlichen Begehbarkeit des Betons; etwa 12 Stunden nach Betonage) zu lösen oder zu entfernen.
- Nach Aushärtung des Betons sind dann bei Fugenprofiltyp VA.8.. Edelstahlklemmleisten sowie beide Vergussprofile und bei Fugenprofiltyp VA.9.. Zackenbleche, die darunter befindlichen Mittelbleche und die seitlichen Zwischenbleche sowie beide Vergussprofile zu demontieren und an der entsprechenden Profillänge abzulegen (dabei ist darauf zu achten, dass diese verschiedenen Einbauteile untereinander nicht vertauscht werden).
- Auslegen der mitgelieferten Dichtbahn Wolfin IB (evtl. mit beidseitigem Klebeband auf Unterbau fixieren). Bei Längsstößen, Eck-, T- und Kreuz-Stücken muss die Dichtbahn mit einem Heißluftschweißgerät bei einer Temperatur von etwa 450°C (abhängig von Umgebungstemperatur, Witterung sowie der verwendeten Heizluftdüse) homogen verbunden werden (Überlappung und Schweißnahtbreite von mind. 6 cm; Achtung: Verbrennungsgefahr). Bei Bedarf werden werksseitig vorgefertigte Innen- und Außenecken mitgeliefert. Achtung: Es ist auf eine ausreichende Schlaufenausbildung der Dichtbahn in der Mitte des Fugenprofils zu achten. Die Dichtbahn muss beidseitig des Fugenprofils jeweils im fertigen Zustand etwa 10 mm waagrecht herausragen (eventuell nach Endmontage nachschneiden).
- Fertigstellung Fugenprofiltyp VA.8.. wie folgt:  
Dehneinlage (EPDM-Kautschuk) einlegen und Edelstahlklemmleisten am Fugenanfang beginnend ausrichten. Dehneinlage und Dichtbahn an den vorgefertigten Senkbohrungen der Edelstahlkappen vorsichtig mit einem Bohrer bei M8 mit Ø 6 mm bzw. bei M10 mit Ø 8 mm durchbohren. Achtung: darunter liegendes Gewinde nicht beschädigen. Edelstahlklemmleisten mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben M8 bzw. M10 (DIN 7991) befestigen. Die Schrauben dürfen beim Ansetzen nicht verkantet werden (Beschädigung des Gewindes möglich).
- Fertigstellung Fugenprofiltyp VA.9.. wie folgt:  
Kompletter (restlicher) Oberbau wieder auflegen, beginnend mit seitlichen Zwischenbleche, Mittelbleche und Zackenbleche, und alles beginnend am Fugenanfang ausrichten. Die vorgefertigten Senkbohrungen müssen sich genau über den darunter liegenden Gewindelöchern befinden. Die Dichtbahn eventuell mit einem Bohrer Ø 8 mm durchbohren und darauf achten, dass das Gewinde nicht beschädigt wird. Zackenbleche mit den mitgelieferten Edelstahlschrauben M10X28 (DIN 7991) befestigen. Die Schrauben dürfen beim Ansetzen nicht verkantet werden (Beschädigung des Gewindes möglich).
- Um einen sicheren Anpressdruck zu gewährleisten, müssen die Schrauben mit einem Drehmoment bei M8-Schrauben (Profile VA.8.95/0, VA.8.115/0 sowie VA.8.135/0) von ca. 25 Nm und bei M10-Schrauben (VA.8.110/0, VA.8.130/0 sowie VA.9.108/0) von ca. 40 Nm angezogen werden. Bei einem eventuellen Rückbau müssen die bereits verwendeten Schrauben durch neue ersetzt werden; auf Grund der Dichtheit.
- Zum Schutz vor Verunreinigungen sollten die später sichtbaren Teile des Fugenprofils mit einem Klebestreifen (nicht im Lieferumfang enthalten) abgeklebt werden.

### Benötigte Maschinen:

Allgemeine Stahlbauwerkzeuge (Bohrer, Bit, Schraubenschlüssel, Drehmomentenschlüssel, Gewindeschneider etc.), Bohrmaschine, Bohrhammer, Winkelschleifer, Schweißgerät, Heißluftschweißgerät zum Schweißen der Dichtbahn, Staubsauger, Laser zum einnivellieren,